

November 2015

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz



Wieder ist die Zeit gekommen, in welcher wir miteinander Allerheiligen und Allerseelen feiern. Diese Festtage sind geprägt durch die Feier des Gedächtnisses aller Heiligen des Himmels, aber auch durch den Friedhofsgang und das Gebet für alle unsere Verstorbenen.

Wir kommen zusammen, um unserer Toten zu gedenken, um für sie zu beten und uns gegenseitig in der Hoffnung auf ein Wiedersehen zu bestärken. Wir gedenken an diesem Tag unserer Verstorbenen, weil Gedenken unsere Liebe

ist. Die Verstorbenen sind uns nicht einfach genommen, sondern leben in der Gemeinschaft der Heiligen weiter. Deshalb feiern wir voll Vertrauen Eucharistie, das Fest des Glaubens für und vor allem mit unseren Verstorbenen, weil Auferstehung unser Glaube ist.

Auferstehung ist unser Glaube

Wiedersehen ist unsere Hoffnung

Gedenken ist unsere Liebe

Die Kirche kennt einige Tausend Heilige, die ausdrücklich mit Namen verehrt und angerufen werden. Sie sind vom Himmel her unsere Fürsprecher und Vorbilder. Auf dem Weg zu Gott sind sie uns vorausgegangen durch ein beispielhaftes Leben der Liebe. Heilige sind aber nicht nur die von der Kirche ausdrücklich angerufenen und verehrten Menschen, sondern auch alle uns unbekannt Menschen, die ihr Ziel, die ewige Gemeinschaft mit Gott im Himmel, bereits erreicht haben. Wir dürfen hoffen, dass auch viele unserer Verstorbenen, die wir persönlich gekannt haben, dazu gehören. Denn heilig ist jeder Mensch, der mit Gott in Liebe und Freundschaft verbunden ist. Jeder Mensch, der ein Kind Gottes ist. Jeder Mensch, der das weiße Kleid der Taufschuld bewahrt hat oder es durch Busse wieder erworben hat und so im Frieden mit Gott gestorben ist.

Vielen, derer wir gedenken, sind wir sehr nahe gestanden. Wir kennen ihre Sehnsüchte, ihre Eigenheiten, ihr Lieben und Sehnen, ihre Freude und Begeisterung an manchen Dingen. Wir haben Höhepunkte ihres Lebens miterlebt und sie oft auch bis zum Schluss treu begleitet. Der Hl. Augustinus hat uns über unsere Toten folgende tröstlichen Worte geschenkt. «Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar. Sie schauen mit ihren Augen voller Licht – in unsere Augen voller Trauer.» Paulus ermahnt uns, wir sollen nicht trauern wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Auch hier macht Jesus eine klare Ansage: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt.» (Joh 11,25).

Mit unseren Augen sehen wir nur ein Stück des Weges. Jesus sieht weiter. Die Heiligen sind die Freunde Gottes, die bereits sein Angesicht schauen und die auch unsere Freunde sind, da sie vom Himmel her für uns bei Gott eintreten. Auch wir sollen heilig werden. Das heisst: einmal die ewige Seligkeit in der Gemeinschaft mit Gott und miteinander erlangen.

Lasset uns beten für alle Verstorbenen und rufen wir die Fürbitte aller Heiligen an. Gott möge uns alle einmal auf ewig im himmlischen Reiche vereinen, zusammen mit allen Engeln und Heiligen und besonders auch mit der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Chennellyil Josef Kaplan von Naters / Mund

Bruder Klaus Kapelle, Brigerbad



Vielleicht mag es nicht zusammen passend erscheinen, wenn wir über das Ende dieser Kapelle unter der Rubrik lebendige Pfarrei schreiben.

Doch da wäre einmal die Geschichte dieses Gotteshauses, die schlussendlich um die 50 Jahre gedauert hat. Nachdem es ein paar Jahre als Provisorium in der Gemeinde Meisterschwanden, AG im Einsatz stand, konnte die Kapelle durch die Vermittlung eines Kapuzinerpaters, der in Lalden tätig war, nach Brigerbad transferiert werden. Dort wurde sie 1978 eingeweiht und seither genutzt.

Mit ihr sind viele Erinnerungen an schöne Feiern und Begegnungen verbunden. Viele Brigerbadnerinnen und Brigerbadner haben ihren Glauben mit der Kapelle zusammen gelebt. Sie wurde so zum Ort einer lebendigen Pfarrei und Gemeinschaft.

Wo gelebt wird, ist aber auch einmal ein Ende oder eine Veränderung absehbar.

Dies hat bei der Bruder Klaus Kapelle nun ihre Konstruktion und Bausubstanz herbeigeführt.

Als Pfarrei scheint uns also nichts anderes mehr übrig zu bleiben, als in Würde dem Ende entgegen zu sehen.

Mögen uns Maria, unsere Mutter Gottes und Bruder Klaus, unser Landespatron dabei begleiten und uns beistehen.



Abschied nehmen

Die Bruderklaukapelle Brigerbad ist aufgrund eines Absackens des Bodens im Herbst 2014 geschlossen worden. Daraufhin wurden die Bänke und die oberen Schichten des Bodens entfernt und das Schadensbild von Fachleuten begutachtet. Die Balkenlage im Innenraum ist an mehreren Stellen, das Auflagerholz der Außenwände praktisch durchgehend morsch. Der Abriss der Kapelle ist leider die einzig sinnvolle Option.

Kirchenrat Pfarrei Glis, Pfarrer Daniel Rotzer

Merk-Würdiges

«Gottesfäscht» in der Pfarrei Glis



Endlich ist es wieder soweit!

Die Kinder des Kindergartens und der 1./2. Klasse treffen sich wieder einmal im Monat (November – April) im Pfarreiheim zum Singen, Feiern, Beten und Gestalten. Gemeinsam feiern und erleben wir unseren Glauben in unserem «Gottesfäscht».

Wir vier Frauen vom «Gottesfäscht-Team» freuen uns, am Samstag, 15. November 2015 um 17.40 Uhr vor dem Pfarreiheim, die Kinder kennen zu lernen oder wieder zu sehen. An diesem Samstag wäre es schön, wenn die Eltern die Kinder bis zum Pfarreiheim begleiten könnten. Vor unserem gemeinsamen Start möchten wir dort kurz noch ein paar Infos durchgeben.

Gemeinsam feiern wir jeweils auch an den folgenden Samstagen um 18.00 Uhr unser «Gottesfäscht»: 5. Dezember, 9. Januar, 13. Februar, 12. März und am 16. April.

Am 22. Mai findet dann der Abschluss in der Kirche als Familiengottesdienst statt.

Team Gottesfäscht

Allerheiligen und Totengedenken

Jedes Jahr gedenken wir an Allerheiligen der Verstorbenen.

Besonders nahe sind uns jene, die im Verlaufe des letzten Jahres von uns gegangen sind.



Allerheiligen, Sonntag, 1. November 2015

Als Zeichen unserer Verbundenheit mit ihnen und ihren Familien nennen wir ihre Namen und entzünden je eine Kerze für sie.

Diese werden dann von der Kirche auf den Friedhof getragen und können dort von den Angehörigen abgeholt werden, um sie auf die Gräber zu stellen.

Beginn der Feier um 15.00 Uhr in der Kirche

Trauer Gottesdienst, Montag, 16. November 2015, um 19.00 Uhr

Auch dazu laden wir die Angehörigen der Verstorbenen recht herzlich ein. Gemeinsam wollen wir beten, danksagen, uns erinnern und Gott um seinen Beistand und seine Unterstützung bitten.



Abgelaufene Jahrzeiten 2015

Die folgenden Jahrzeiten wurden 2015 zum letzten Mal gelesen:

Kamil Nanzer, Gamsen
Familie Erwin und Olga Heinzmann-Blatter
Familie Hermann Noll-Borter
Familie Andreas Schmid-Amherd
Familie Pius und Fides Fux-Fux
Fridolin Nanzer, Gamsen
Berta Imfeld
Alois und Mathilde Manz
Oskar Wyr
Karl und Berta Seiler-Roten und
Adolf und Ursula Seiler Amherd
Erwin und Karl Seiler
Familie Anton Stoffel-Bieler
Josef Albrecht
Familie Rudolf Werner-Holzer
Familie Alois und Cölestine Gsponer-Huber

Pfarreilotto, Sonntag, 8. November 2015

Wie im letzten Jahr laden wir am Sonntag-nachmittag ab 14.00 Uhr zum gemeinsamen Lottospielen ins Pfarreiheim Glis.

Bis dahin werden die Frauen der FMG versuchen, so viele Karten wie möglich an die Frau und den Mann zu bringen. Danke für euren grossen Einsatz.

Vielleicht gilt das untenstehende Zitat für alle treuen Lottospielerinnen und Lottospieler, die nicht müde werden, jedes Jahr aufs Neue ihr Glück zu versuchen.

**Der Spieler ist anscheinend
ein unbelehrbarer Optimist,
ein Geschöpf, welches durch Erfahrung
ungerührt bleibt.**

**Sein Glaube an endgültigen Erfolg wird
auch nicht durch finanziellen Verlust
gebrochen, egal wie gross.**

**Er hat heute nicht gewonnen? So was?
Morgen wird es besser.
Er hat wieder verloren?**

**Das beweist gar nichts; der Tag wird
kommen, an welchem er gewinnt.**

*Edmund Bergler, Psychologie des Spielens
(1899–1962, amerikanischer Psychoanalytiker)*

Info-Anlass Diakonie für freiwillige Helfer/innen 19. November 2015, 19.30 Uhr



Die Pfarreiratsgruppe Diakonie lädt interessierte Freiwillige ein, sich über den geplanten Besuchs- und Begleitdienst zu informieren. Der Info-Anlass findet am Donnerstag 19. November 2015 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Flyer zum Dienst für kontaktsuchende Mitmenschen finden sich am Schriftenstand.

Pfarreirat Glis, Gruppe Diakonie

Liturgiekurs

Im Frühjahr 2016 wird im St. Jodern im Rahmen der Katechetenausbildung ein Liturgiekurs durchgeführt.

Dieser steht aber auch allen offen, die in der Pfarrei Feiern und Andachten gestalten.

Wer interessiert ist, diesen Kurs zu besuchen, wird nächstens weitere Angaben auf unserer Homepage finden oder kann Kontakt mit Pfarrer Daniel aufnehmen.

Pfarreitag in Glis, 20. September



Ein Blick zurück

72 Stunden Projekt Blauring und Jungwacht, 11./12./13. September



Oberwalliser Sternwallfahrt, 11. Oktober



Glücklich die Barmherzigen

Spruch des Monats

Barmherzigkeit ist der Schlüssel
zum Himmelreich

Aus der Türkei



St. Veit, Österreich

November. Nach alter Tradition wird dieser Monat auch Wintermonat genannt. Die Sommerzeit ist vorbei, die Uhren wieder zurückgestellt. Auf dem Friedhof werden die Gräber für Allerheiligen mit dem Winterflor geschmückt.

Während dieses Monats verschwinden die leichteren Jacken und Mäntel zunehmend und machen der Winterbekleidung Platz.

Da es abends immer früher dunkel wird, sind drinnen und draussen die kleinen Flammen von brennenden Kerzen zu sehen. Wir suchen nach Licht, Wärme und Gesellschaft.

Denn der November kann uns traurig und melancholisch stimmen, da wir durch das zu Ende gehende Jahr und die Erinnerung an die Verstorbenen unserer eigenen Endlichkeit bewusst werden.

Als Getaufte und an die Auferstehung Glaubende ist für uns zentral, was in den nachfolgenden Psalm Worten zum Ausdruck gebracht wird. Es ist Ausgangspunkt und Ziel unseres Lebens. Es bietet uns Trost und Sicherheit.

Ich aber bleibe bei dir, du hältst mich an meiner Rechten.

Du leitest mich nach deinem Ratschluss und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit.

Was habe ich im Himmel ausser dir? Neben dir erfreut mich nichts auf der Erde.

Auch wenn mein Leib und mein Herz verschwachten, Gott ist der Fels meines Herzens und mein Anteil auf ewig.

Psalm 73, 23-26

**Werk der Barmherzigkeit für den Monat November:
«Ich schenke Trost.**

Ich bete für Lebende und Verstorbene.»



Mein Gott und mein Herr, du hast uns zugesagt, dass alles neu wird.

Es werden keine Tränen mehr fliessen, kein Schmerz wird uns quälen und kein Leid mehr unsere Seele verdunkeln.

Du hast verheissen, dass Tod und Sterben einst vergangen sind.

Wir vertrauen darauf, dass der Tod nicht mehr die letzte Instanz ist, sondern das neue Leben aus deiner Liebe zu uns.

Du hältst und trägst uns. Du führst uns zur Quelle des Lebens. Du lädst uns ein, an deinem Tisch mit dir und deinem Sohn Jesus Christus das grosse Abendmahl zu feiern.

Dann werden alle Trennungen aufgehoben sein und Friede in unsere Herzen einziehen.

Wir bitten dich um deine Liebe und Nähe. Du, der du bist Anfang und Ende alles Vergangenen, Gegenwärtigen und Zukünftigen, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



46. **Tim Walker**,
des Roland und der Silvia geb. Schnydrig
am 5. September 2015
47. **Anna Milena Lang**,
des Viktor und der Christine geb. Becker
am 6. September 2015
48. **Elena Maria Catalano**,
des Carmine und der Séverine geb. Karrer
am 13. September 2015, Simplon-Hospiz
49. **Nina Lorenz**,
des Dominik und der Jasmine geb. Juon
am 13. September 2015
50. **Noémie Rickmann**,
des Raphael und der Nadia geb. Dayer
am 13. September 2015
51. **Enya Imhof**, des Dominik
und der Carmen geb. Schnydrig
am 27. September 2015
52. **Julian Schwesternmann**,
des Adrian und der Cécile geb. Meier
am 27. September 2015
53. **Silas Moritz Michlig**, der Marlies Michlig
am 27. September 2015
54. **Lea Pfammatter**,
des Mathias und der Sonja geb. Imhof
am 27. September 2015

Ehen

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Marco Amherd und Corinna Domig
am 12. September in der Pfarrkirche

Fabrizio Zenklusen und Alessandra Jossen
am 26. September in der Kapuzinerkirche

Beerdigungen

In den Frieden
und in die Freude des Herrn
eingegangen sind:



29. **Silvia Kronig**
geboren am 26. August 1964
beerdigt am 23. September 2015
30. **Benita Schmid-Schmid**
geboren am 8. September 1937
Urnenbeisetzung am 26. September 2015
31. **Josy Kronig-Schwestermann**
geboren am 5. März 1927
beerdigt am 30. September 2015

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat September

Opfer für die Anliegen der Pfarrei	
Sonntag, 13. September	816.05
Opfer für die Kirche	
Sonntag, 20. September	744.05
Verschiedene Opfer	
Sonntag, 06. September	
Opfer für «oeku» Kirche und Umwelt	849.75
Sonntag, 27. September	
Opfer für die Inländische Mission	937.—
Beerdigungsoffer	660.05

Wir haben verlernt, die Augen
auf etwas ruhen zu lassen.
Deshalb sehen wir so wenig.

Jean Çiono

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familie

Mittwoch, 4. November:
Vereinsmesse 8.00 Uhr Pfarrkirche

Mittwoch, 11. November:
Laternenumzug St. Martinstag
17.45 Besammlung beim Zeughaus Kultur in
Glis. 18.00 Laternenumzug bis zur Pfarrkirche
– Andacht zu Ehren des hl. Martin mit Pfarrer
Daniel Rotzer.

Mittwoch, 18. November:
Eröffnungsgottesdienst und Vortrag
19.30 Eröffnungsgottesdienst
mit Präses Pfarrer Daniel Rotzer
Anschliessend Vortrag von Ursula Lauber zum
Thema Farbtherapie-Wirkung und Anwendung
der Farben.

Mittwoch, 25. November: Kasperli
Katja und Regula entführen in die Welt der
Fantasie. Für Kinder ab 3 Jahren.
Vorstellungen 14.00 und 15.00 im Pfarreiheim Glis

Witwengruppe

Montag, 2. November
14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche
und kirchliche Berufe, gestaltet von der
Witwengruppe.

Montag, 30. November
12.00 Mittagessen im Restaurant Mattini, Brig
Anmeldung bis am 27. November bei Olga
oder Irma.

SVKT St. Kathrin – Es läuft was...

GV

Am Freitag, den 13. November
2015, treffen sich die Frauen des
SVKT ab 19.30 Uhr zur General-
versammlung. Es wird zurückge-
blickt und vorausgeschaut. An
dieser Stelle möchte ich dem Verein im Namen
des Seelsorgeteams noch einmal **danken für
den grossartigen Einsatz am Suppentag.**



DV des PolySport Wallis

Der SVKT Glis-Gamsen ist verantwortlich für
die Organisation und Durchführung der alljähr-

Vereine und Gruppen

lich stattfindenden DV. Ungefähr 180 Delegierte werden **am Samstag, 21. November 2015** ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim erwartet. Ich wünsche gutes Gelingen.

Vereinsmesse



Der Name SVKT St. Kathrin geht auf die Heilige Katharina von Alexandrien zurück. Sie ist eine der bekanntesten Heiligen. Sie wird in der katholischen Kirche als Märtyrin verehrt und gehört zu den vier grossen heiligen Jungfrauen.

Die hl. Katharina zählt zu den 14 Nothelfern und gilt als Helferin bei Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten. Der Überlieferung nach erlitt sie unter dem römischen Kaiser Maxentius (306–312) das Martyrium.

Ihren Gedenktag feiern wir am 25. November. **Die Mitglieder sind am Mittwoch, 25. November 2015 um 8.00 Uhr zur Vereinsmesse eingeladen.**

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

In Erinnerung an den
Hl. Bischof Theodul
danken wir Gott für unseren christlichen Glauben im Wallis

200 Jahre Zugehörigkeit des Kantons Wallis zur Schweizerischen Eidgenossenschaft 1815-2015

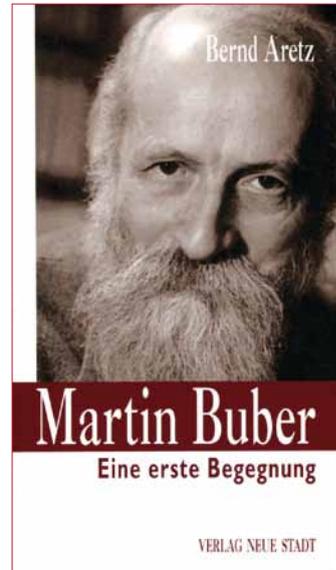
Ein spiritueller Aufbruch Theodul unterwegs

Sonntag, 29. November
Pfarrkirche Brig
18.30 Uhr: Hl. Messe
Empfang der Theoduls-Statue

Mittwoch, 02. Dezember
Pfarrkirche Naters
19.00 Uhr: ökumenische Andacht
„Wir glauben im Wallis!“

Samstag, 05. Dezember
Pfarrkirche Glis
18.00 Uhr: Vorabendmesse
Abschied der Theoduls-Statue

Buch des Monats



Eine Begegnung mit Martin Buber (1878–1965):
sein Lebensweg, sein Vermächtnis.

Informativ und inspirierend zugleich ist diese Hinführung zu Martin Buber, einer der herausragenden Persönlichkeiten des deutschsprachigen Judentums. Sie gibt Einblicke in sein bewegtes Leben und zeichnet die wichtigen Stationen nach – von Wien und Galizien über Deutschland nach Jerusalem. Was der Religionsphilosoph und Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels zu sagen hat, ist bis heute aktuell, in vieler Hinsicht zukunftsweisend, ein Zeugnis dafür, was «wirkliches Leben» ist: Begegnung.

Bernd Aretz, Jahrgang 1958, Historiker, Politikwissenschaftler und Theologe, arbeitet seit vielen Jahren als Journalist, zunächst als Chefredakteur einer Jugendzeitschrift, seit 2002 für die theologische Fachzeitschrift «Das Prisma».

160 Seiten, 13x21 cm, gebunden
ISBN 978-3-7346-1058-5
Verlag Neue Stadt – Fr. 27.90

Gebet für unsere Erde



Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschliesst,
giesse uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen, hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.

Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen,
dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus

November 2015

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.

1. Allerheiligen

Evangelium: Mt 5,1-12
Opfer für die Belange des Bistums
Der Kirchenchor singt
die Missa anima integra
15.00 Uhr: Gedenkandacht für
die Verstorbenen der Pfarrei

2. Montag – Allerseelen

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe,
gestaltet von der Witwengruppe
19.00 keine hl. Messe

3. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Damian Holzer
die Verstorbenen vom Jahrgang 1933
Albert Amherd
Gedächtnis für:
Michael Ritz
Otto Pidroni

4. Mittwoch

8.00 Vereinsmesse der FMG
Stiftjahrzeit für:
Joseph und Olga Escher-Quennoz
Familie Emil Pfammatter-Ambord

5. Donnerstag

8.00 hl. Messe

6. Herz-Jesu-Freitag

17.45–18.45 Beichte
19.00 Stiftjahrzeit für:
Viktor Tschopp
Edith und Josef Jossen-Pfaffen
Myriam Zuber-Fux
Josef Schwesternmann
Gedächtnis für:
Alfred Gasser
19.30–20.00 eucharistische Anbetung

7. Samstag

18.00 Familiengottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Familie Josef und Anna Seiler-Previdoli
Otto Zuber
Katharina und Walter Glatz-Valossek

Peter Pfammatter-Salzgeber
Familie Josef und Marianne
Margelisch-Wyer
Anton Amherd
Erwin Amherd
Gedächtnis für:
Xaver Wyssen
Xaver Pfammatter

8. 32. Sonntag im Jahreskreis 14.00 Pfarreilotto im Pfarreiheim

Evangelium: Mk 12, 38-44
Opfer für Anliegen der Pfarrei

9. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Walter und Frieda Karlen-Albrecht
Hildegard Lauwiner-Funk
Julia Gsponer-Lorenz

10. Dienstag

8.00 Schulmesse
Stiftjahrzeit für:
Käthy Blatter-Ritter

11. Mittwoch – Hl. Martin

8.00 Stiftjahrzeit für:
Bernard Nanzer-Ambord

12. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Georgette Lerjen-Albrecht
Josef Heldner-Escher

13. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Lukas Theler-Heynen
Heinrich und Lina Imhof-Albert
Clara und Johann Minnig-Bacher
Gedächtnis für:
Doris Wüthrich-Imhof
René Imhof
Felix und Mathilde Imhof

14. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Max und Rosmarie Peter
Hugo und Heinz Peter
Viktor Domig-Armangau
Gedächtnis für:
Ernest Forny
**18.00 Uhr «Gottesfäscht»
Voreucharistischer Gottesdienst
für Kindergärtner und 1./2. Klässler
im Pfarreiheim**

Agenda

15. 33.Sonntag im Jahreskreis

Taufsonntag

Evangelium: Mk 13,24-32

Elisabethenopfer

11.00 Gottesdienst bei den Kapuzinern
mit dem Jodlerclub Aletsch Naters

16. Montag

19.00 Gottesdienst für Trauernde

Stiftjahrzeit für:

Lydia Walker-Schwery

Franz Jossen

Therese Jossen

Gedächtnis für:

Beat Bodenmann

17. Dienstag

08.00 Kinderfeier

18. Mittwoch

08.00 Stiftjahrzeit für:

Ludwig Heynen-Schmid

Rudolf Zenhäusern

Gedächtnis für:

Max und Irene Bürcher-Bölsterli
und Sohn Stephan

19. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Otto Imstepf-Gertschen

20. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Leo Scotton

21. Samstag

17.00–18.45 Beichte

18.00 Aufnahme Neu-Ministranten

Stiftjahrzeit für:

Hilda Schneller

Alois Schneller

Wilhelmine Zeiter-Schneller

Familie Othmar und Hilda Escher-Blatter

Gustav Escher

Yvonne und Anton Erpen-Gasser

Michael und Klementine Gasser-Nanzer

Marcel Kronig-Amherd

Gedächtnis für:

Käthy Schmidhalter-Pfammatter

22. Christkönigssonntag

Evangelium: Joh 18,33-37

Opfer für die Kirche

Kirchenchor singt Lieder aus dem Leben

23. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Viktor und Verena Chanton-Schmid

Anna und Josef Cathrein-Ruffiner

Charly Cathrein

Erwin, Albert und Marie Forny-Albert

Erwin und Adelheid Fercher-Studer

Gedächtnis für:

Gilbert und Lisette Schnidrig

24. Dienstag

08.00 Stiftjahrzeit für:

Familie Josef und Marie Anderegg-Nanzer

25. Mittwoch – Hl. Katharina

08.00 Vereinsmesse SVKT St. Kathrin

Stiftjahrzeit für:

Vreny und Emil Wyer-Tscherrig

Theophil Fux-Blanchard

Gedächtnis für:

Aloisia und Eduard Imboden

26. Donnerstag

08.00 Stiftjahrzeit für:

Anne-Marie und Marius Zenklusen-Blatter

Leander Zenklusen

Albert Blatter, Gamsen

27. Freitag

19.00 Gedächtnis für:

Karl Burgener-Jossen

Albert Venetz

28. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Anni Manz-Franzen

Frieda Manz

Anton Holzer-Zurbriggen

Adolf und Kresentia Holzer

Josefine Nanchen-Zenklusen

Leo und Genovefa Tenisch-Pidroni

Paul Pidroni

Gedächtnis für:

Hermann Amherd

29. Erster Adventssonntag

Evangelium: Lk 21,25-28

Opfer für Universität Freiburg

30. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:

Paula Volken-Werlen

Gedächtnis für:

Franz Blatter



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; info@stjodern.ch,
027 946 74 74

Sa, 7. November, 18.00–19.00 Uhr
Violinkonzert für alle mit Prof. Dr. Michael GRUBE

Mi, 11. November, 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde für alle mit Dorly u. Peter HELDNER
Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Sa, 14. Nov., 14.00–16.30 Uhr, anm. bis 6. Nov.
Hatha Yoga für alle mit Katharina HUGO
Glück ist keine Glückssache

Sa, 28. Nov., 14.00–ca. 16.45 Uhr, anm. bis 20. Nov.
Qigong für alle mit Maria RÜDISÜHLI
Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit

Di, 1. bis Sa, 5. Dez., Di, 18.30 bis Sa, 14.00 Uhr
Tage der Stille – Ignatianische Kurzexerzitien für alle
mit Sr. Esther CALDELARI, GV Richard LEHNER
Mein Herz sehnt sich nach deinem Wort. Auf dich Gott, warte ich. (nach Ps 130), anm. bis Fr. 13. Nov.

Fr, 4. Dez., 18.00–20.00 Uhr, anm. bis 27. Nov.
Vortrag für alle mit Dagmar HUGENIN Engel in der Kunst – eine Bildreise zu den himmlischen Boten

Fr, 8. Jan. 2016, 19.00–20.30 Uhr, anm. bis 29. Dez.
Vortrag Wenn Mädchen Frauen werden

Sa, 9. Jan. 2016, 9.30–16.30 Uhr, anm. bis 29. Dez.
Workshop mit Milena SPYCHER Die Zyklus-Show

Besinnungstage mit P. Josef IMBACH OFMConv.
Was bedeutet mir Jesus?

für Männer Fr–So, 15.–17. Jan. 16, anm. bis 8. Jan.

für Frauen Di–Do, 26.–28. Jan. 16, anm. bis 19. Jan.

Informationen unter bildung.stjodern@cath-vs.ch und im
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können

PFLGEFAMILIEN GESUCHT FÜR «KINDER IN NOT» Kinder werden in Pflegefamilien untergebracht, wenn sie von Gewalt, Vernachlässigung, ... betroffen sind. Wir suchen Pflegefamilien, die Kindern ein liebevolles Zuhause bieten, mit Verständnis ihre Not lindern, ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten. Melden Sie sich bitte beim Amt für Kinderschutz, Nicole König, Pflanzettastrasse 9, 3930 Visp, Telefon 027 606 99 10, nicole.koenig@admin.vs.ch

Allerheiligen, 1. November 2015: Bistumsopfer
für die seelsorglichen Aufgaben des Bistums.
Herzlichen Dank!

Seelsorgeratskongress in Kippel: 14. November 2015



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mi., 4. November 2015, 18.00–22.00 Uhr
Mit Kindern theologisieren und philosophieren
Anmeldung bis Mo., 26. Oktober 2015

Mi., 11. November 2015, 18.00–22.00 Uhr
Der Beurteilungskreislauf, formative und summative Evaluation
Anmeldung bis Mo., 2. November 2015

Mi., 18. November 2015, 18.00–22.00 Uhr
Die zehn Gebote
Anmeldung bis Mo., 9. November 2015

Mi., 25. November 2015, 18.00–22.00 Uhr
Leiden und Tod
Anmeldung bis Mo., 16. November 2015

Fr., 11. März, bis Mi., 13. April 2016
Liturgiegestaltung
Anmeldung bis Fr., 18. Dezember 2015

So., 20. Dezember 2015, 17.00 Uhr
Aussendungsfeier
Friedenslicht 2015, Bahnhofplatz Visp



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Di, 10., 17. und 24. Nov. 2015, 19.30–21.30 Uhr
Wie wir gut miteinander reden können
Drei Abende für Paare
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

So, 29. November 2015, 9.30–16.00 Uhr
Advent mit der Familie
Sich miteinander in eine besondere Zeit einstimmen
Leitung: Martin und Daniela Blatter, Silvana Willisch,
Eveline Pfammatter-Zuber,
Judith Schuler-Kippel

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

Rosswald (in der Saison)	17.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Rotzer Daniel, Pfarrer	027 923 91 83
Witschard Rafaela, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Seiler André, Priester-Aushilfe	027 923 60 02
Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Schwestermann Josef, Kirchenvogt	027 923 50 79
Sakristan	079 210 83 93

November 2015
Erscheint monatlich
90. Jahrgang Nr. 11

PC der Pfarrei:
19-9893-6